

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 8 (2001)
Heft: 92

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SUTTER & ORTEGA

America

Meinst Du nicht, Sutter, es ist ein wenig der falsche Weg, sich mit den Amis zu solidarisieren, indem Du dich nur noch von Hamburgern ernährst.



:SAITENLINIE

René Sieber, unser Pop-Kritiker vom Dienst, staunte nicht schlecht, als ihm an der portugiesischen Westalgarve ein deutscher Wurststand mit der **letzten Bratwurst vor Amerika** entgegenfrohlöckte. In einer Postkarte liess uns der Poet zudem mitteilen: «Während sie in der Welt zu kriegen beginnen und in der Schweiz Kantonsräte über den Haufen geschossen werden, lustwandle ich mit B. vom verruchten, schönen **Lissabon** in die (fast) reine, meertrunkene Algarve. Wer in diesen Zeiten nicht zynisch wird, kann nur noch heilig oder Poet werden.»

Noch nicht heilig gesprochen, aber mit dem **Manor-Kunstpreis 2002** bedacht worden sind **Andres Lutz/Anders Guggisberg**. Nachdem Lutz mit **geholten Stühle** bereits den «Salzburger Stier» abholte, räumt er jetzt auch noch in der Kunst ab. Noch mehr gefreut haben wir uns darüber, dass der erst 20jährige St.Galler Fotograf und Saiten-Mitarbeiter **Florian Bachmann** den 1. Preis am schweizerischen Wettbewerb für **Theaterfotografie** gewonnen hat.

Um auch Fussballerfolge vermelden zu dürfen, sind wir zu früh in Druck gegangen. Abgesehen davon, dass wir für den Auftritt des FC St.Gallens in **Freiburg** keine Billette ergattern konnten. Umso mehr wir auf den Cup-Schlager **Wittenbach-GC** (Sa, 10.11.) plangen. Und auf ein Tor von **Adrian Gossolt**, das Bruder Marcus Gossolt mit Sicherheit konzeptkünstlerisch weiter-schiessen würde.

In Freiburg hätten wir gern auch einen Augenschein von den tollen Sachen gemacht, die Ex-Kunsthalle-Leiterin **Dorothea Strauss** in der dortigen Kunsthalle voll-bringt. Und wären dann wohl oder übel in der von Strauss eingeführten **Jackson-Pollock-Bar** abgestürzt. Was nachhaltiges Kopfweh verursacht hätte, wo doch in berühmter Bar ausschliesslich Theorien installiert werden. Wär was für St.Gallen, nachdem mit der **Tankstell Bar** die erste Adresse für theoretisierte Künstler/innen geschlossen hat.

Derweil **Gianni Jetzer**, der neue künstlerische Direktor der Kunsthalle, Räume öffnet: Nicht nur mit einer substanziellen ersten **Fön**-Ausgabe (u.a. mit einem Text zum Thema «Realität und Medien-Realität» von **Peter Glotz**), sondern auch mit einem **Artclub**. Die Talkshow der Kunsthalle findet 5mal jährlich statt. Nächster Artclub zum Thema Televisionen, **Web-TV** und Internet als neue Kunstmedien: Donnerstag, 22. Nov., 19.30 Uhr.

Auch sonst sich was tut im Klub- und Beizenland. Nachdem Medienmann **Felix Mätzler** in einem ehemaligen Weinkeller an der Gallusstrasse **Im Keller der Rose** eröffnet hat, steht Ende Dezember die Eröffnung der **Frohegg** bevor. Bis Ende Mai soll dort am Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend einiges über die Bühne gehen. Nicht Mainstream, sondern spezielle Sachen aus der Kleinkunst- und Musikszene, wie die Drahtzieher, Saiten-Mitarbeiter **Kaspar Surber** und Mäder-Urheber **Manuel Stahlberger**, verraten (vgl. Seite 25). Kann heiter werden. Weshalb das Titelthema im Dezember-Heft mit **Fröhliche Nacht** übertitelt sein wird.



«LIGNE F» von Guillaume, 1954
Metall-Legierung vergoldet,
27 x 10 x 10 cm

Diese Büste steht seit dem
17. September 2001 in der Schweiz.
Von Paris nach St.Gallen getragen
wurde sie von Herbert Bruggisser.
Als Persönlichkeit des Jahres
ICD Switzerland 2001.

INTERCOIFFURE HERBERT.
Natürlich, haargerecht, passioniert.
Telefon 071 222 44 66
Oberer Graben 12, St.Gallen